

# Gold-Trio startet beim Pfingstturnier

**AUFGESCHNAPPT** Werth, Rothenberger und Schneider melden / Rekordmann Müller spielt und spielt / SCW lädt zum „Meeuw-Cup“

Von Tobias Goldbrunner  
und Torsten Muters

**1** Derzeit ist tierisch was los in der Sportwelt. In der Fußball-Bundesliga kämpfen Dinos ums Überleben, Adler fiebern dem DFB-Pokalfinale entgegen. Und die Wiesbadener Pferdefreunde zählen die Tage bis zum **81. Pfingstturnier**. 20 sind es gerade mal noch. Und immer mehr Stars sagen zu. Für das Springen hat ja schon **Meredith Michaels-Beerbaum** gemeldet, für die Vielseitigkeit **Michael Jung**. Nun steht offiziell fest: In



**Kabinengeflüster**

der Dressur gehen mit **Isabell Werth** (Foto), **Sönke Rothenberger** und **Dorothee Schneider** drei Topreiter aus der Equipe im Schlosspark an den Start, die in Rio Olympia-Gold holte.

**2** „Ein halbes Fossil“ sei er schon, meint **Robert Müller** (Foto). Mit 30 ist der Mittelfeldmann des **VfR Aalen** aber noch kein bisschen müde. Am vergangenen Spieltag hat Müller den neuen Rekord in puncto Drittliga-Spiele (270) aufgestellt. Nun ließ der Fußballer, der 100 der besagten Partien für

den **SV Wehen Wiesbaden** bestritten hat, wissen, dass er „sich durchaus vorstellen könnte, noch fünf weitere Jahre zu spielen, wenn der Körper mitmacht“. Sein Vertrag soll über den Sommer 2018 hinaus in Kürze vorzeitig verlängert werden. Bleibt Aalen in der Dritten Liga, könnte Müller eine Bestmarke erreichen, an die so schnell keiner herankommt. Außer vielleicht **Alf Mintzel**: Der Linksverteidiger des **SVWW** hat schließlich 268 Begegnungen auf dem Konto, ist die Nummer zwei der Liga, und macht (mit 35) auch noch nicht den Eindruck, als würde er so schnell die Fußball-Schuhe an den Nägel hängen müssen.

**3** Große Namen haben wir im Schwimmsport auch viele: den „Albatross“ **Michael Groß**, den „Goldfisch“ **Franziska van Almsick**. Auch Wiesbaden hat zahlreiche erfolgreiche Schwimmer zu bieten. Sogar eine ganze Familie: Vater **Folkert Meeuw** nahm 1968 und 1972 an den Olympischen Spielen teil, Mutter **Jutta** 1972 und 1976 und Sohn **Helge** 2004, 2008 und 2012. Höchste Zeit, der Familie einen „Meeuw-Cup“ zu widmen, dachte sich der **SC Wiesbaden**. Vom 24. bis zum 26. November steigt die Premiere des Wettkampfs, „der sich langfristig in der Schwimmwelt etablieren soll“, so **Natalie Schoopinsky**, stellvertretende SCW-Abteilungsleiterin.



**4** Die Wurf- tauben auf dem Rheinblick müssen wieder schnell fliegen und in Deckung gehen. Die Flinten sind nämlich

gezücht. Und die Meister ihres Fachs im Wurf- taubenschießen treffen meist. So auch beim Auftakt der internationalen

Wettkampf-Saison beim **Wurf- tauben Club Wiesbaden**. Lokal matador **Waldemar Schan** (Foto), ehemaliger Olympiateilnehmer sowie Europa- und Vizeweltmeister, landete hinter dem Belgier **Yannick Peeters** mit 207 Scheiben auf dem zweiten Platz. Die Plätze vier und fünf holten sich die WTC-Schützer **Eugene Schwarz** und **Alexey Klassin**. Mitte Juli steigt dann das nächste große Turnier, der **Grand Prix Skeet International**, auf dem Rheinblick. Übrigens, wenn Sie den Wurf- tauben auch mal das Fürchten wollen: Beim WTC ist jeder nach Voranmeldung eingeladen, selbst auf fliegende Scheiben zu schießen, Kontakt über Sport- leiter **Eugene Schwarz** (E-Mail: schwarz@wtc-wiesbaden.de).

**5** Fußball als Unterrichtsfach? Für die 3. und 4. Klasse der **Ernst-Göbel-Grundschule** wurde dieser Wunsch wahr. Und nicht mit der Sportlehrerin als Lehrkraft, sondern mit echten Fußball-Profis. Die **SVWW-Spieler Sebastian Mrowca** und **Jan Albrecht** kamen im Rahmen der **SVWW-Schulaktion** nach Klop- penheim und leiteten eine spa- ßige Fußball-Trainings-Einheit. Bei Torschuss-, Dribbling- sowie Flugkopfball- und Fallrück- ziehertraining gab es auch den einen oder anderen Trick der Profis abzuschauen. Eine kleine Fragerunde und die abschlie- ßende Autogrammsession durf- ten auch nicht fehlen.